

F125 „Nordrhein-Westfalen“: Deutschlands modernste Fregatte in Dienst gestellt

Am 10. Juni 2020 wurde die F125 „Nordrhein-Westfalen“ offiziell in Dienst gestellt. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie fand die Zeremonie im kleinen Rahmen statt. Die „Nordrhein-Westfalen“ ist nach der „Baden-Württemberg“ die zweite von insgesamt vier Fregatten, die der Deutschen Marine damit zur Verfügung stehen. Die Schiffe sind die modernsten und leistungsstärksten Fregatten, die je in Deutschland gebauten wurden.

Die von Grund auf neu konzipierten Schiffe der Klasse F125 weisen mit ihren hochkomplexen Systemen und rund 28.000 Sensoren einen sehr hohen Automatisierungsgrad auf, der es ermöglicht, die Besatzungsstärke im Vergleich zu vorherigen Fregattenklassen zu halbieren. Die Schiffe können bis zu zwei Jahre in ihrem Einsatzgebiet verbleiben. So kann die Anzahl der sonst sehr langen Transitarbeiten erheblich reduziert werden. Die F125 „Nordrhein-Westfalen“ setzt genau wie die bereits seit Juni 2019 in Dienst gestellte „Baden-Württemberg“ das Intensivnutzungskonzept erfolgreich um.

Die Schiffe sind neben den traditionellen Aufgaben der Landes- und Bündnisverteidigung für die Konfliktverhütung und Krisenbewältigung sowie für Eingreif- und Stabilisierungsoperationen im internationalen Rahmen konzipiert. Neben der Fähigkeit zur Bekämpfung von Zielen an Land und auf dem Wasser, verfügen sie zudem über Flugabwehrsysteme und speziell für die U-Boot-Jagd ausgerüstete Hubschrauber.

Der Vertrag über den Bau der vier Fregatten trat im Juni 2007 in Kraft. Darauf folgte die Konzept-, Design- und detaillierte Konstruktionsphase. Rund 90 Prozent der hochkomplexen Systeme an Bord der F125 wurden eigens für diesen Schiffstyp neu entwickelt.

Nach der „Baden-Württemberg“ und der „Nordrhein-Westfalen“ folgen nach derzeitigem Plan 2021 die „Sachsen-Anhalt“ und die „Rheinland-Pfalz“. Die neue F125-Klasse ist nach dem Erstschrift benannt und heißt deshalb „Baden-Württemberg-Klasse“.

Die ARGE F125 setzt sich aus thyssenkrupp Marine Systems als dem federführenden Unternehmen und der Bremer Fr. Lürssen Werft zusammen. Die Fertigung der Vorschiffe mit entsprechender Vorausrüstung erfolgte auf den Werftstandorten der Lürssen-Gruppe in Bremen und Wolgast. Die Fertigung der Hinterschiffe, der Zusammenbau der Schiffshälften, die weitere Endausrüstung, sowie die Inbetriebnahmen und Erprobungen erfolgten unter Leitung von thyssenkrupp Marine Systems auf der Hamburger Werft Blohm+Voss.

Eckdaten F125:

| | |
|------------------------|---|
| Länge: | 149 m |
| Breite: | 18 m |
| Höchstgeschwindigkeit: | >26 kn |
| Verdrängung: | ca. 7.200 t |
| Besatzung: | max. 190 Personen (davon bis zu 126 Personen Stammbesatzung) |

Über thyssenkrupp Marine Systems

thyssenkrupp Marine Systems ist mit rund 6.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Marineunternehmen und als Systemanbieter im Unter- und Überwasserschiffbau sowie im Bereich maritimer Elektronik und Sicherheitstechnologie tätig. Über 180 Jahre Geschichte und das stetige Streben nach Verbesserungen lassen das Unternehmen immer wieder neue Standards setzen. Seinen Kunden bietet thyssenkrupp Marine Systems weltweit maßgeschneiderte Lösungen für hochkomplexe Herausforderungen in einer sich veränderten Welt. Die dabei treibenden Kräfte sind die Mitarbeiter des Unternehmens, die jeden Tag mit Leidenschaft und Engagement die Zukunft von thyssenkrupp Marine Systems gestalten. Weitere Informationen unter: www.thyssenkrupp-marinesystems.com

Foto-Link:

https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm_indienst_nrw_10juni2020/F125NRW-20.jpg

https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm_indienst_nrw_10juni2020/F125NRW-17.jpg

https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm_indienst_nrw_10juni2020/F125NRW-14.jpg

Pressekontakt

thyssenkrupp Marine Systems GmbH

Stefan Ettwig

Leiter Kommunikation

T: +49 172 2490090

stefan.ettwig@thyssenkrupp.com